

Auf der Suche nach dem politischen Subjekt

Subjektivierung, Neuzusammensetzung des Klassensubjekts und erweiterte Selbstbestimmungspotenziale

01. - 03.04.2011 Jugendherberge Bremen, Kalkstraße 6

Hannover, 26.1. 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vor wenigen Jahren dominierten Begriffe wie "Individualisierung" und "Politikverdrossenheit" die Zeitdiagnosen. Mittlerweile ist der Begriff "Wutbürger" Synonym für das Erstarken sozialer Bewegungen wie in Stuttgart oder im Wendland geworden, aber auch für regressive Tendenzen, wie sie sich in der Debatte um die Thesen Thilo Sarrazins gezeigt haben. Texte wie "Der kommende Aufstand" des "Unsichtbaren Komitees" oder "Empört Euch" von Stephan Hessel finden auch in Deutschland Wiederhall. Unübersehbar hat im dritten Jahr der Weltwirtschaftskrise die soziale Polarisierung einen politischen Charakter angenommen.

Die Konstituierung neuer kollektiver politischer Subjekte innerhalb und jenseits der etablierten Kräfte ist jedoch an individuelle wie soziale Voraussetzungen gebunden, über die es bisher keine zusammenhängenden Untersuchungen gibt. Welche dauerhaften Formen sozialer und politischer Organisierung sind unter den veränderten Vergesellschaftungsformen vorstellbar? Welche Rolle spielt die Prägung durch (Klassen-)Milieus, inwieweit sind Formen und Inhalte abhängiger Arbeit dabei von Bedeutung? Welche Konfliktlinien lassen sich zwischen verschiedenen Klassenfraktionen entlang der internationalen Produktionsketten feststellen? Welche Durchsetzungschancen haben die Ideen von Autonomie und Selbstverwaltung unter den heutigen Bedingungen?

Diesen Fragen wollen wir in unserer dritten Jahrestagung über Subjektivität im Kapitalismus, diesmal zusammen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, nachgehen. Alle an politischen Veränderungen hin zu einer befreiten und solidarischen Gesellschaft Interessierten sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf die Suche nach dem politischen Subjekt dafür zu begeben.

Mit besten Grüßen,
Ihr/Euer
Gregor Kritidis

Die Vorbereitungsgruppe:

Prof. Dr. Michael Krätke (Lancaster), Dr. Peter Schyga, Prof. Dr. Klaus Meschkat, Prof. Dr. Oskar Negt, Prof. Dr. Joachim Perels, Prof. Dr. Michael Buckmiller, Prof. Dr. Heiko Geiling, Dr. Gregor Kritidis (Hannover), Wilfried Gaum (Barsinghausen), Prof. Dr. Alfred Krowoza (Mainz), Margareta Steinrücke, Dr. Adolf Brock, Prof. Dr. Thomas von der Vring (Bremen), Wolfgang Pauls (Göhrde), Horst Peter (Kassel), Manfred Heckenauer, Dr. Marcus Hawel (Berlin).

Die **Anmeldung** bitte an:
Gregor Kritidis
Dieckbornstraße 10
30449 Hannover
loccumer.initiative@gmx.de

Die Zahlung des **Tagungsbeitrages** (incl. Mittag- und Abendessen am Samstag) von **40,- €** (ermäßigt 20,- €) erfolgt zu Beginn der Tagung. Die Unterkunft bitten wir, individuell zu organisieren. In der JH Bremen haben wir auch eine begrenzte Zahl Zimmer reserviert. Diese kosten pro Nacht 34,- € (Doppelzimmer 58,- €) Bei Interesse bitte an Gregor Kritidis wenden.

Anreise mit der Bahn:

Bis Bremen Hbf, von dort mit der Buslinie 26 oder 27 in Richtung Huckelriede oder mit der Straßenbahnlinie 1 in Richtung Huchting bis zur Haltestelle "Am Brill". Von dort rechts der Weser entlang ca. 200 m zu Fuß bis zur Jugendherberge. Vom Hauptbahnhof bis zur Jugendherberge geht man ca. 15-20 Minuten.

Anreise mit dem Pkw:

Auf der A1 bis zur Abfahrt Bremen-Arsten, dann über den Autobahnzubringer und die Neuenlander Straße in Richtung Innenstadt. Rechts in die Friedrich-Ebert-Straße abbiegen. Immer geradeaus, über die Wilhelm-Kaisen-Brücke. Links auf die Martinistraße fahren, über die Brill-Kreuzung und in der Kurve links in die Diepenau in Richtung Weser. Die Jugendherberge liegt in der Kalkstraße direkt an der Weser.

Parken: PKW können in den umliegenden Seitenstraßen gebührenpflichtig parken. Achtung: Rund um die Jugendherberge sind nur sehr begrenzt Parkmöglichkeiten vorhanden. Günstige Parktickets (nur für PKW) können bei uns gekauft werden.

loccumer.initiative@gmx.de
Loccumer Initiative:
<http://www.sopos.org/loccum/>

Die Reihe Kritische Interventionen findet sich unter:
www.offizin-verlag.de

Darin ist zuletzt Bd. 11 erschienen:

Loccumer Initiative Kritischer Wissenschaftler (Hrsg.), Krise ohne Ende? Zur Geschichte und den Ursachen kapitalistischer Krisen und möglichen Alternativen. Hannover 2010.

Demnächst erscheint Bd. 12 unter dem Titel: Mit der Krise leben? Hannover 2011.

Freitag, 01.04.2011

18:00 - 20:00

Oskar Negt,
Prof. em. Universität Hannover

Božidar Gajo Sekulić,
Prof. em. Universität Sarajevo

Diskussion mit zwangloser Fortsetzung in einem
nahegelegenen Lokal

Der politische Mensch

Kommentar

Samstag, 02.04.2011

10:00

Christel Teiwes-Kügler,
Universität Duisburg-Essen

Die neuen Arbeitnehmer

11:00

Andreas Boes,
Institut für soziologische Forschung ISF,
München

**Interessenbewusstsein und
Konfliktfähigkeit bei IT-
Dienstleistern**

12:00

Iris Nowak,
Technische Universität Hamburg-Harburg

**Interessenbewusstsein und
Konfliktfähigkeit bei personen-
bezogenen Dienstleistungen am
Beispiel der Pflege**

13:00

Mittagspause mit Imbiss

14:30

Karl Heinz Roth,
Institut für Sozialgeschichte, Bremen

**Entwicklungstendenzen des
Weltproletariats**

16:00

Kaffeepause

16:30

Christoph Spehr,
Linkspartei Bremen

**Die Neuformierung des
Klassensubjekts**

18:30

Abendessen

Sonntag, 03.04.2011

10:00 - 12:00

Potenziale für Autonomie und ökonomische Selbstverwaltung in den neuen Formen
der Vergesellschaftung - Statements und Diskussion mit

Gabriele Herbert, Institut for International Selfmanagement

Gisela Notz, Expertin für alternative Produktions- und Lebensformen, Berlin

Dagmar Embshoff, attac-Bundes-AG „Solidarische Ökonomie“, Bewegungsakademie
Verden

Thomas Kuczynski, Historiker, Ökonom und Publizist, Berlin

Clarita Müller-Plantenberg, Universität Kassel

Moderation: Margareta Steinrücke, Arbeiterkammer Bremen